

Intelligenz.

Literarisches.

Lepidopterologie

betreffend.

Noch in diesem Jahr werden die Hefte 99. und 100. meiner Neuern lepidopterologischen **Beiträge** ausgegeben werden, und mit dem 100sten Hefte der 6te Band derselben, mit den 600 Kupfertafeln, geschlossen sein. — Diese Beiträge habe im Jahr 1827 begonnen und sie sind bis jetzt **auf 24 ältere und 100 neuere Hefte** mit 144 und resp. 600, zus. 744 Kupfertafeln angewachsen. In solchen sind 200 und resp. 1100, mithin 1300 Falterarten, meistens in allen Ständen, treu nach der Natur abgebildet und mit ihrer ökonomischen Geschichte beschrieben, soweit letztere mir bekannt war. Ich habe während dieser 25 Jahre diese Beiträge mit Fleiss und Eifer den verehrl. Hrn. Abnehmern vorgelegt und weder Kosten, Zeit noch Mühe gescheut, um im Gebiete der naturhistorischen Wissenschaft thätig zu sein. Ich erkenne es, dass in solchen mitunter allerdings viele Fehler sich eingeschlichen haben, die ich beim besten Willen nicht immer vermeiden konnte, und bitte daher um Nachsicht und schonende Beurtheilung. — Nur wenige einzelne complete Exemplare dieser Werke sind noch vorrätbig. Da der Preis für das einzelne Heft, im Subscript.-Wege für die ältern auf 1 fl., für die Neuern Beiträge auf 1 fl. 24 xr. gesetzt ist, so kommt allerdings die Anschaffung dieser Werke zur Zeit etwas hoch, doch bin ich erbötig, die noch vorhandenen wenigen Exemplare gegen gleich baare Bezahlung, wenn solche auf einmal abgenommen werden, mit einem verhältnissmässigen Rabatt abzulassen, jedoch nur, wenn die Bestellung **direct** bei **mir** selbst gemacht werden sollte. Auch können diese Hefte, wenn den Lusttragenden der Ankaufspreis auf einmal zu hoch kommen sollte, gegen den Subscriptionspreis in monatl., $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ jährigen Lieferungen bei mir, oder durch die hiesige Mathias Riegersche Buchhandlung, bei allen guten Buchhandlungen bezogen werden.

Ob mit dem 101sten Heft der 7te Band dieses seit einem Vierteljahrhundert erscheinenden Werkes, beginnen kann, hängt lediglich von dem Willen und der Unterstützung der bisherigen und der etwa neu hinzukommenden Hrn. Subscribenten ab. Durch die Länge der Zeit haben sich viele Abnehmer desselben, meistens durch den Tod, verloren. Sollte dieser Abgang durch das Hinzutreten **neuer** Subscribenten gedeckt werden, so bin ich bereit, die Fortsetzung folgen

zu lassen. Es wird mit dem Beginn des 7ten Bandes jedes Heft 5 treu nach der Natur gefertigte Kupfertafeln enthalten. Mit dem 20sten Heft endigt jedesmal ein ganzer Band mit 100 Kupfertafeln. Ich lade daher **alle** Hrn. Lepidopterologen, denen es **Ernst** ist, die Wissenschaft durch **die That** zu unterstützen, hiermit freundlich zur neuen Subscription ein, jedoch mit dem Ersuchen: portofrei und längstens **innerhalb 3 Monaten**, vom Erscheinen dieser Ankündigung in der entomolog. Ztg. anfangend, entweder direct bei mir, oder bei der hiesigen Mathias Riegerschen Buchhandlung (J. P. Himmer) gefälligst anzeigen zu wollen, ob sie sich auf das 101ste Heft resp. den 7ten Bd. dieses seit 25 Jahren erscheinenden lepidopterolog. Werkes zu subscribiren gesonnen seien.

Nur in diesem Fall bin ich bereit, die Fortsetzung besorgen und beginnen zu wollen, im entgegengesetzten Fall nehme ich aber mit dieser Ankündigung Abschied von meinen bisherigen Hrn. Subscribenten, unter denen sich mir sehr werthe und schätzbare Freunde befinden, und danke denselben für ihre bisher bewiesene Nachsicht, Ausdauer und Unterstützung aufs wärmste und herzlichste, mit der Bitte: mir und meinen Schriften Ihr gütiges Andenken bewahren zu wollen.

Augsburg, im Juli 1852.

C. F. Freyer,
Lit. R. No. 25.

Berichtigung.

In meinem S. 151 bis 154 dieser Zeitung (1852) in No. 5 abgedruckten Aufsatz hat sich S. 153, entweder aus einem Versehen im Manuscript, oder des Setzers, ein bedeutender Druckfehler durch das Auslassen einiger Zeilen, eingeschlichen.

Bis zu *Geom. Cyanata* ist alles in Ordnung. Nach den Worten: „zart und matt“ muss es auf einer frischen Zeile heissen:

Geom. Scripturata. Hiervon erhielt ich an Felsen des Kniepasses zwei männliche Exemplare, wovon das eine sehr blass und hell, das zweite dunkler ist. *)

Geom. Simplatata nov. sp. mihi. Es gleicht dieser Spanner sehr der *G. Mutata* u. s. w.

Augsburg, im Juli 1852.

C. F. Freyer.

*) Ich entdeckte später, dass diese Art neu sein dürfte und habe sie auf Tab. 100. Fig. 3. meiner N. B. unter dem Namen *G. Placidaria* abgebildet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Freyer Christian Friedrich

Artikel/Article: [Literarisches. Lepidopteroologie betreffend. 311-312](#)